



Matthias Spenn

## **Handlungsperspektiven für die Gemeindepädagogik im Blick auf die Begründung für das eigene Tun und die Profilierung der Beruflichkeit**

### **1. Gemeindepädagogik als Bildung**

- Gemeindepädagogik als gesellschaftliches Bildungshandeln in evangelischer Verantwortung begründen
- Den Lebenslauf und die Bildungsbiografie in den Mittelpunkt stellen
- Bildungsorte und Lernwelten, organisiertes und lebensweltliches Lernen in zusammenhängender Perspektive wahrnehmen und in Kooperation mit anderen Bildungsakteuren gestalten
- Schule und Kindertageseinrichtung, private und andere freie Träger als Partner einbeziehen
- Arbeitsansätze im sozialen Nahraum von Kindern, Jugendlichen und Familien entwickeln.

### **2. Gemeindepädagogik als Persönlichkeitsbildung**

- Stärken individuell fördern und Ressourcen orientieren
- Eigenaktivität und Selbststeuerung fördern
- Kinder als Mitarbeiter/innen – Erfolge ermöglichen Konzeption
- Lernwelten und Bildungsorte in ihrer Relevanz für die Persönlichkeitsbildung ernst nehmen und gestalten

### **3. Gemeindepädagogik als Gemeinschaftsbildung**

- Zivilgesellschaftliches Engagement durch pädagogische Begleitung und Unterstützung von Selbstorganisationsprozessen und Eigenaktivität fördern
- Intergenerationelle, interkulturelle und sozial integrative Gesellungsformen inszenieren
- Arbeitsformen der Weltverantwortung entwickeln
- Das Gemeindeverständnis zeitgemäß fortschreiben und die theologischen, soziologischen und pädagogischen Begründungen klären

### **4. Gemeindepädagogik als religiöse Bildung**

- Anregungen zur religiösen und christlichen Weltanschauung, Weltdeutung und –gestaltung geben
- Übergänge und Krisen im Lebenslauf, Feste und Feier christlich symbolisieren und ritualisieren
- Die Bearbeitung von Identitäts- und Sinnfragen fördern und Orientierungen für ethische Entscheidungen ermöglichen
- In der Öffentlichkeit und dem sozialen Nahraum als Kirche präsent sein und die kircheneigenen Räume und Orte als Lernwelten und Bildungsorte inszenieren.

## **5. Gemeindepädagogik als Handlungsfelder**

- Die jeweiligen Begründungszusammenhänge und Handlungslogiken akzeptieren und stärken
- Eigenaktivität und Partizipation fördern
- Aktivitäten vernetzen und koordinieren

## **6. Gemeindepädagogik als Beruf**

- Gemeindepädagoginnen als Bildungsnetzwerker und Bildungsmanager qualifizieren und profilieren
- Bildungsnetzwerke im sozialen Nahraum aufbauen und Bildungslandkarten entwickeln
- Menschen zur Verantwortungsübernahme für freiwilliges Engagement gewinnen, begleiten und qualifizieren.
- Gemeindepädagogische Berufsstrukturen stärken, qualifizieren und weiter entwickeln